

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 6 (1928)
Heft: 2

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 1. Februar 1928.

(Vorsitz: Präs. Dr. Guggisberg. Anwesend ca. 180 Mitglieder.)

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 11. Januar 1928 (publiziert in den «Club-Nachrichten», Nr. 1, S. 2) wird genehmigt.

2. *Mitgliedschaft.* a) *Todesfälle:* Das Andenken der verstorbenen Clubmitglieder Prof. Dr. L. Lichtheim und W. Rüesch wird in üblicher Weise geehrt. b) *Aufnahmen:* Es werden 11 Mitglieder aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nr. 2 der «Club-Nachrichten» enthalten; ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. Der *Jahresbericht* wird wie üblich in den «Club-Nachrichten» Nr. 2 ff. erscheinen.

4. Clubmitglied P. Tribolet hält einen *Lichtbildervortrag:* «*Von Finnland nach Skandinavien*», der in anschaulicher Weise über die Eigenheiten dieser Gebiete Aufschluss gibt, namentlich über Landschaft und Siedelungen.

5. Clubmitglied Dr. R. La Nicca macht auf den Zusammenhang zwischen *Jagdgesetz und Naturschutz* aufmerksam (Erhaltung der Faune).

6. *Skihaus* (vgl. Clubsitzungen vom 4. Mai und 7. September 1927, sowie 11. Januar 1928). Der *Präsident* teilt mit, dass Vorstand und Skihauskommission in Zustimmung zum Vorschlag, wie er aus der Beratung der an der Projektkonkurrenz beteiligten Architekten mit dem von Vorstand und Skihauskommission bestellten Ausschuss hervorgegangen ist, das Projekt «Slalom» (Verfasser Architekt H. Klauser) zur Ausführung empfehlen. Er fügt bei, dass Herr Klauser sein Projekt der Sektion zur Verfügung stelle, dass aber der Vorstand dafürhalte, es sei zweckmässigerweise Herr Klauser als Projektverfasser und Vorsitzender der Hüttenkommission mit der Ausarbeitung der Pläne und der Bauleitung zu beauftragen. Herr Klauser habe sich bereit erklärt, seine persönliche Arbeit ehrenamtlich zu besorgen. — Herr *Klauser* erläutert unter Vorführung von Lichtbildern (Plangrundrisse und Fassaden) das vorerst generelle Projekt im Ausmass von $10\frac{1}{2}$ auf $10\frac{1}{2}$ m (110 m^2) und mit Stockwerkshöhen von 2,40 bis 2,50 m (978 m^3), enthaltend 40—50 Schlafplätze (Betten und Pritschen). Gestützt auf Kostenvoranschläge müsste, unter Einbezug eines angemessenen Betrages für Unvorhergesehenes, ein Baukredit von 55,000 Fr. zur Verfügung gestellt werden. Für das bewegliche Inventar (Betten usw.) würden dann noch voraussichtlich ca. 4000 Fr. erforderlich, wo-

für später gestützt auf Kostenvoranschläge ein besonderer Kredit verlangt werden müsste. — Der *Präsident* gibt hierauf bekannt, dass Vorstand und Skihauskommission Erstellung des Baues im Jahre 1929 befürworten, da beim Bau im laufenden Jahre für die Ausarbeitung der Detailpläne und für andere Massnahmen die Zeit etwas knapp wäre und namentlich die Kosten deshalb einige tausend Franken höher zu stehen kämen, weil ein Teil des Bauholzes (für das Ladenwerk), das, nach Begutachtung durch Fachleute, überjährig geschlagen sein müsse, nicht an Ort und Stelle zugerüstet werden könnte, sondern aus dem Tal hinauftransportiert werden müsste. Die Finanzierung dürfe als gesichert gelten angesichts des Standes des Hüttenfonds und der zu erwartenden günstigen Ergebnisse der Jahresrechnungen 1927—1929, unter Berücksichtigung, dass die noch nicht abgeschlossene Sammlung freiwilliger Beiträge für das Skihaus nach der bisherigen Erfahrung einen guten Erfolg verspreche. Auf Ende 1929 könne man, vorsichtig geschätzt, mit wenigstens 45,000 Fr. speziell für das Skihaus verfügbarem Gelde rechnen. Ein fehlender Betrag könne durch Belehnung anderer Fonds oder durch Ausgabe von Obligationen, schliesslich auch durch Aufnahme einer bescheidenen Hypothek beschafft werden. — Herr *Jäcklin*, Kassier, erklärt, dass die Berechnungen des Präsidenten jedenfalls nicht überschätzt seien und dass wirklich in andern Fonds noch genügend Geld für die Belehnung vorhanden wäre. — Die Herren Paul *König* und Rud. *Jenni* beantragen, den Bau in grösseren Dimensionen zu erstellen, als nach dem Projekt vorgesehen ist, damit man auch auf längere Zeit genügend Raum bekomme. — Der *Präsident* erklärt, dass der Vorstand namentlich mit Rücksicht auf die Kosten den Bau in den von Herrn *Klauser* angegebenen Dimensionen empfehle, die gegenüber dem ursprünglichen Projekt schon etwas erweitert seien. Es müsse beachtet werden, dass die Sektion auch noch die sechs gemieteten Winterhütten beibehalte, die Skifahrer also nicht nur auf das neue Haus angewiesen sein werden. Man sollte auch nicht unnötig viel Geld an einem Ort festlegen. — Nachdem die Diskussion erschöpft ist, wird gemäss Antrag des Vorstandes und der Skihauskommission mit grossem Mehr *beschlossen*:

« *a*) Das *Projekt Klauser* mit einer Bausumme von 55,000 Fr. (ohne Inventar) wird *genehmigt* und dem Vorstand der entsprechende Kredit eingeräumt.

b) Der Vorstand wird beauftragt, den *Bau im Jahre 1929* auszuführen.

c) Sollten durch unvorhergesehene Umstände wesentliche bauliche Aenderungen am Projekt als nötig erachtet werden, wodurch die bewilligte Bausumme erheblich beeinflusst würde, so wäre die Sektionsversammlung zu begrüssen.

d) Die vom Vorstand vorgesehene Uebertragung der Bauleitung an Clubmitglied Architekt H. *Klauser* wird gebilligt. »

Der Präsident stellt fest, dass mit diesem Beschluss der Antrag König-Jenni, den Bau in grösseren Dimensionen zu erstellen, abgelehnt ist.

7. *Wahl* des Kassiers der *Kommission des Alpinen Museums*. An Stelle des zurückgetretenen Herrn F. Triner wird auf Vorschlag der Kommission und des Vorstandes gewählt Herr Rud. von Tscharner.

8. Nach Antrag des Vorstandes wird beschlossen, den *Rechnungsüberschuss des Familienabends* vom 14. Januar im Betrage von Fr. 610.45 wie folgt zu verteilen: Zuwendung an die Geangsektion und das Cluborchester als bescheidene Anerkennung für ihre gediegene Mitwirkung je Fr. 50.—, an den Hüttenfonds Fr. 510.45.

9. Der *Herrenabend* des nächsten Winters wird auf Samstag, den 24. November 1928 festgesetzt.

Der Protokollführer: *Werthmüller*.

Kurs über Wetterprognosen.

Dieser Kurs beginnt — genügende Beteiligung vorausgesetzt — unter der Leitung von Herrn C. Hefermehl-Jaggi am 20. März, abends 8 Uhr, im Clublokal. Er umfasst 3 Vortragsabende und ist für unsere Sektionsmitglieder unentgeltlich. Die Anmeldeliste liegt im Clublokal auf; der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Beteiligung an dieser gewiss für jeden Bergsteiger interessanten Veranstaltung.

Der Exkursionschef.

Alpiner Skikurs im Wildstrubelgebiet.

Die Interessenten sind gebeten, sich rechtzeitig in die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste einzutragen. Anmeldungen können auch direkt an den Kursleiter, Herrn R. Wyss, Haspelgässli 16, erfolgen. Der Kurs wird vom 8. bis 15. April durchgeführt.

Der Chef des Skiwesens.

An unsere skifahrenden Mitglieder.

Die Kaltenbrunnen- und Hubelhütte auf Tschuggenalp ist für den Stadturnverein Thun zur Abhaltung seiner Skichilbi für den 3./4. März reserviert.

Der Chef des Skiwesens.

Jugendorganisation.

Die Jugendorganisation der Sektion Bern des S. A. C. veranstaltet bei günstigen Schneeverhältnissen vom 26.—30. März wiederum einen Skikurs für Jünglinge im Alter von 15—20 Jahren. Kursorte Rinderalp oder Elsigbach. Kosten des Kurses Fr. 20.— (Versicherung, Bahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen). Anmeldungen sind bis 15. März zu richten an Dr. R. Boss, Kirchenfeldstr. 78, Tel. Bollw. 30.57.

